

JAHRESBERICHT DER WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG **MANNHEIM²**

ERGEBNISSE 2021



STADT MANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung



INHALT

| | |
|---|-------|
| Kennzahlen 2021 | 4 |
| Kernbotschaften 2021..... | 5 |
| Leistungsziel | |
| Unsere (potenziellen) Kunden sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut..... | 6–7 |
| Wirkungsziel 1 | |
| Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen..... | 8–11 |
| Wirkungsziel 2 | |
| Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.. | 12–17 |
| Wirkungsziel 3 | |
| Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort..... | 18–19 |
| Wirkungsziel 4 | |
| Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken..... | 20–23 |
| Transformation am Wirtschaftsstandort Mannheim | |
| 2021 – Mannheim gestaltet den Wandel. | 24–25 |
| Daten und Fakten | |
| zum Wirtschaftsstandort Mannheim..... | 26–29 |
| 31 Köpfe für Ihren Erfolg | |
| Die Wirtschaftsförderung Mannheim | 30–31 |
| Impressum..... | 32 |

KENNZAHLEN 2021

LZ

LEISTUNGSZIEL
UNSERE (POTENZIELLEN) KUNDEN UND PARTNER SIND INFORMIERT UND INDIVIDUELL,
KOMPETENT UND SCHNELL BETREUT

| | |
|---|---------|
| Anzahl der betreuten Bestandsunternehmen (inklusive Fälle Corona-Hotline) | 786 |
| Anzahl der betreuten Existenzgründungen und Jungunternehmen | 60 |
| Anzahl der betreuten ansiedlungsinteressierten Unternehmen | 26 |
| Anzahl der Unternehmen, die in Immobilienangelegenheiten betreut werden | 168 |
| Bestand der entwickelten Gewerbe- und Industrieflächen in kommunalem Eigentum (in ha) | 17,5 |
| Verkaufte Gewerbe- und Industrieflächen (in ha) | 1,83 |
| Anzahl der Netzwerke unter Beteiligung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung | 58 |
| Anzahl der Netzwerke unter Federführung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung | 20 |
| Zufluss von Drittmitteln in Euro | 684.809 |

1

WIRKUNGSZIEL 1
MANNHEIMER UNTERNEHMEN SIND GEHALTEN, NEUE UNTERNEHMEN GEWONNEN,
TALENTE UND FACHKRÄFTE GESICHERT UND GEWONNEN

| | |
|--|------|
| Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort zu sein | * |
| Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung zu sein | * |
| Anzahl der unterstützten erfolgreichen Ansiedlungen von auswärtigen Unternehmen | 4 |
| Anteil der Studierenden, die sich Mannheim als Arbeitsort vorstellen können | 58 % |
| Anteil der Mannheimer Unternehmen, die angeben, zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften zu sein | * |

2

WIRKUNGSZIEL 2
MANNHEIM IST EIN ANGESEHENER UND NACHGEGRAGTER EINKAUFs- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT
MIT EINEM ATTRAKTIVEN ANGEBOT AN GEWERBE- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

| | |
|--|----|
| Anzahl der erfolgreichen Vermittlungen von Unternehmen in private Immobilien oder städtische Gründungszentren | 53 |
| Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen zu städtischen Gewerbe- und Industriegrundstücken | 7 |
| Anteil der Unternehmen, die der Aussage zustimmen "Ich würde den Standort weiterempfehlen" | * |
| Anzahl der Anfragen von auswärtigen Unternehmen | 14 |
| Anteil der Passanten, die angeben, mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Mannheimer Innenstadt zufrieden oder sehr zufrieden zu sein | * |
| Anteil der Einzelhändler und Gewerbetreibenden der Innenstadt, die der Aussage zustimmen „Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich“ | * |

3

WIRKUNGSZIEL 3
MANNHEIM IST EIN FÜHrender EXISTENZGRÜNDUNGS- UND INNOVATIONSTANDORT

| | |
|--|------|
| Bindungsquote von beratenen erfolgten Existenzgründungen | 86 % |
| Anzahl der innovativen Projekte mit Mannheimer Unternehmen, die durch Maßnahmen der Wirtschaftsförderung initiiert bzw. unterstützt wurden | 10 |

4

WIRKUNGSZIEL 4
MANNHEIM IST AKTIV IN AUSGEWÄHLTEN KOMPETENZFELDERN, DIE DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT INSGESAMT STÄRKEN

| | |
|---|---|
| Anzahl der Ansiedlungen von Unternehmen in den ausgewählten Kompetenzfeldern, die von der Wirtschaftsförderung betreut wurden | 3 |
| Durchschnittlicher Anteil der Unternehmen der ausgewählten Kompetenzfelder, die der Aussage zustimmen „Wir sind mit Mannheim als Standort sehr verbunden, ein Umzug unseres Unternehmens ist sehr unwahrscheinlich“ | * |

KERNBOTSCHAFTEN 2021



* Die Basis unserer Kennzahlen bilden die Unternehmens-, Studierenden- und Passantenbefragungen. Da diese Befragungen alle zwei Jahre durchgeführt werden, liegen uns für dieses Thema in 2021 keine aktuellen Kennzahlen vor.

LEISTUNGSZIEL

LZ

Unsere (potenziellen) Kunden und Partner sind informiert und individuell, kompetent und schnell betreut.

ZIELE VERWIRKLICHEN. UND WEITERDENKEN.

EIN WIRTSCHAFTSSTANDORT IM WANDEL.

Transformation – Herausforderung und Chance. Digitalisierung, Ressourcen- und Klimaschonung, Globalisierung, Wissen als Produktionsfaktor und nicht zuletzt demographischer Wandel sind Megatrends, die sowohl die Gesamtwirtschaft als auch den Wirtschaftsstandort Mannheim vor große Herausforderungen stellen und ebenso fundamentale Chancen eröffnen. Die Wirtschaftsförderung betrachtet diese Trends genau und analysiert ihre Relevanz für die hiesige Wirtschaftslandschaft. Welche Schlussfolgerungen können daraus mit Blick auf Mannheims Entwicklungsdynamik und strukturelle Besonderheiten gezogen werden? Wie lassen sich Auswirkungen individuell beurteilen und welche Potenziale nutzen? Diesen Fragen widmet sich die



Stabübergabe im Rathaus: Dr. Elmar Bourdon (l.) und Dr. Wolfgang Miodek.
Foto: Stadt Mannheim

Wirtschaftsförderung über ihre Kompetenzfelder hinaus. Dass Transformation ein Handlungsfeld ist, das die Wirtschaftsförderung erkannt hat und bereits in der Vergangenheit proaktiv umsetzte, zeigt die Sonderseite „Transformation“ im vorliegenden Jahresbericht.

NACHHALTIGKEIT ALS ERFOLGSFAKTOREN FÜR DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT

11. Wirtschaftsforum „Mannheim – Stadt im Quadrat“: Nachhaltige Ideen und Geschäftsmodelle waren die zentralen Elemente des 11. Wirtschaftsforums und der MEXI-Preisverleihung. „Transformation der Wirtschaft: Wie Nachhaltigkeit gelingen kann“ war auch das Thema der diesjährigen Podiumsdiskussion. Nach der coronabedingten digitalen Veranstaltung im letzten Jahr konnte das Wirtschaftsforum wieder mit 70 Gästen unter Einhaltung eines 2G+-Sicherheitskonzeptes im CinemaxX Mannheim stattfinden.

Dass die Stadt Mannheim bereits längst auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft ist, zeigt sich auf vielfältige Weise: die Erstellung des Klimaschutz-Aktionsplans 2030, die Initiative „Industriestandort Mannheim“ und auch die Beteiligung als Pilotstadt für einen Local Green Deal (an dem 2019 auf den Weg gebrachten European Green Deal) sind nur einige Beispiele. Viele weitere Projekte und Initiativen sowohl der Stadt als auch der Mannheimer Unternehmen wurden im Rahmen des Wirtschaftsforums erstmalig präsentiert und werden in der aktuellen Ausgabe von „Mannheim – Stadt im Quadrat“ vorgestellt.

ABSCHIED NACH ÜBER 34 JAHREN

Stabübergabe Dr. Wolfgang Miodek an Dr. Elmar Bourdon. Mehr als drei Jahrzehnte begleitete Dr. Miodek den Wandel vom Industriestandort zur innovativen Wirtschaftsmetropole. In dieser Zeit gestaltete der studierte Geograph und Mathematiker die Serviceleistungen der Wirtschaftsförderung und ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mannheimer Unternehmen in hohem Maße mit. Sein Engagement richtete sich aber immer auch weit über Mannheims Stadtgrenzen hinweg. In seiner Dienstzeit ist es der Wirtschaftsförderung gelungen, den Gründungsstandort Mannheim bundesweit als Benchmark zu etablieren.



Eröffnungsrede von Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch auf dem 11. Mannheimer Wirtschaftsforum. Foto: Thomas Tröster

ren, Mannheim mit der Metropolregion Rhein-Neckar in der Immobilienwirtschaft zu positionieren und viele Investoren von Mannheim als Zukunftsstandort zu überzeugen.

Im Mai 2021 hat sich Dr. Miodek in den Ruhestand verabschiedet und Dr. Bourdon im Juni seine Nachfolge angetreten. Dr. Bourdon hatte bislang die Kompetenzfeldleitung Gesundheitswirtschaft sowie die Gesamtprojektleitung der Standortentwicklung MMT-Campus inne. Als stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung verantwortet er nun die Betreuung der Key Account Unternehmen, Investoren und wirtschaftsrelevanten Institutionen sowie die Federführung bei Großprojekten.



11. Mannheimer Wirtschaftsforum: Podiumsdiskussion zum Thema „Transformation der Wirtschaft: Wie Nachhaltigkeit gelingen kann“. Foto: Thomas Tröster

gens eingerichtete Telefon-Hotline bereitstehenden Mitarbeitenden die Mannheimer Unternehmen und Selbstständigen unterstützen. Mit einem offenen Ohr für alle Anliegen und konstruktiven wie kompetenten Hilfestellungen, Beratungen und Umsetzungstipps für die unterschiedlichen Herausforderungen – mit ausnahmslos positiven Rückmeldungen.

Über die Telefon-Hotline unter 0621-293 3351 hinaus informierte die Wirtschaftsförderung über die bestehenden Kommunikationskanäle und insbesondere über die Website „Informationen für Wirtschaft und Arbeit“ auf der Mannheimer Homepage.

FIRMENBESUCHE MIT DER STADTSPITZE

| | |
|--------|--|
| 25.01. | Engelhorn |
| 22.02. | E-Gebäude |
| 12.04. | neogramm |
| 13.04. | Pepperl & Fuchs (Virtueller Messebesuch HANNOVER MESSE Digital Edition 2021) |
| 19.07. | Bechtle |
| 04.10. | S-HUB |

VERANSTALTUNGEN

| | |
|--------|--|
| 25.11. | 11. Wirtschaftsforum „Mannheim – Stadt im Quadrat“ |
|--------|--|

„Besonders wichtig war mir immer die Verbundenheit der ansässigen Unternehmen mit dem Wirtschaftsstandort Mannheim und die Zufriedenheit mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung. Die seit 2012 im Zweijahresrhythmus durchgeföhrten repräsentativen Unternehmensbefragungen zeigen inzwischen eine hohe Standortloyalität der Mannheimer Unternehmen und eine stetig gestiegene Gesamtzufriedenheit mit der Wirtschaftsförderung auf. In manchen Bereichen sind wir sogar Benchmark, darauf bin ich sehr stolz.“

Dr. Wolfgang Miodek, stellvertretender Fachbereichsleiter Wirtschafts- und Strukturförderung a.D.

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen.



Spatenstich für das neue Multifunktionsgebäude von ABB in Mannheim-Käfertal. Foto: ABB / Luca Siermann

INVESTITIONEN UNTERSTÜTZEN. UND WEITERDENKEN.

KLARE BEKENNTNISSE ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT

ABB. Mit dem Spatenstich für den Neubau eines Multifunktionsgebäudes legte der ABB-Konzern Ende März ein besonderes Standortbekenntnis ab. Die hier entstehende moderne, kreative Arbeitswelt wird ein Anziehungspunkt für innovative Fach- und Führungskräfte sein. Das Forschungszentrum wird hier angesiedelt sein und auf fünf Stockwerken mit rund 20.000 Quadratmetern entstehen Arbeitsplätze für 1.200 Beschäftigte.

Roche. Der Schweizer Pharma-Konzern investiert an seinem deutschlandweit größten Standort rund 250 Millionen Euro. Davon fließen allein 106 Millionen Euro in neue Produktionsstätten für Diagnostika. Bestehende und neue Gebäude werden in zukunftsfähige Arbeitslandschaften umgewandelt. Nach dem Abriss des Verwaltungsgebäudes am Tor 1 wird hier eine grüne und offene Fläche entstehen.

Hitachi Energy. Der Hauptsitz der Stromnetzspezialisten wird auch künftig in Mannheim sein. Nach Unterzeichnung des Mietvertrags mit 3iPro im Juli startet der Projektentwickler mit der Errichtung eines Gebäude-

komplexes für Hitachi Energy im Columbus Quartier auf dem Konversionsgelände FRANKLIN. Hier werden nach der voraussichtlichen Fertigstellung im zweiten Halbjahr 2023 rund 700 Mitarbeitende einziehen.

Essity. Nach rund 18 Monaten Bauzeit feierte der Hygieneprodukte-Hersteller an seinem größten europäischen Produktionsstandort Mannheim die Premiere einer einzigartigen Industrieanlage. Als erstes Unternehmen in Europa fertigt Essity hier nun Zellstoff für Hygieneartikel aus Stroh. 40 Millionen Euro hat das Unternehmen in die neue Fabrik investiert und setzt damit zukunftsweisende Maßstäbe in der Hygienepapierherstellung.

SV SparkassenVersicherung. Der neue Gebäudekomplex für die SV im Glückstein-Quartier umfasst zwölf Stockwerke mit imposantem Turm sowie ein Wohngebäude mit 77 Einheiten. Einen Großteil der Büroflächen nutzt die SV als neues Domizil und ist hier mit rund 600 Mitarbeitenden eingezogen.

John Deere. Einen großen Schritt geht die Traktorenfabrik auf dem Lindenhof mit der Erweiterung ihrer Produktion um neue Baureihen und Komponenten. Der größte Produktionsstandort außerhalb Nordamerikas wird dabei auch umweltfreundlicher und digitaler – für dieses Ziel investiert der US-Konzern knapp 80 Millionen Euro in Mannheim. Bis 2024 wird hier auf rund 7.000 Quadratmetern Grundfläche ein innovativer Neubau entstehen, der mit modernster Umwelttechnik ausgestattet ist. Herzstück des Vorhabens ist eine neue, innovative Lackieranlage. Die Wirtschaftsförderung hat den Werksumbau u.a. durch Abgabe eines rund 5.000 Quadratmeter großen Gewerbegrundstücks an der John-Deere-Straße maßgeblich unterstützt.

Bauhaus. Das europaweit tätige Handelsunternehmen erweitert sein Service Center Deutschland im Stadtteil Wohlgelegen. Nach dem Abriss eines Flachbaus soll auf dem Gelände in der Gutenbergstraße ein neues Bürogebäude mit 25.000 Quadratmetern Fläche für weitere 650 Beschäftigte entstehen. 60 Millionen Euro investiert Bauhaus in den Neubau und setzt damit ein klares Zeichen für die enge Verbundenheit zum Gründungsstandort Mannheim.

Mercedes-Benz. Über 14 Meter Höhe, fünf Ebenen und 470 Stellplätze – so die beeindruckenden Eckdaten des neuen Mitarbeiterparkhauses des Mannheimer Werksstandortes, welches voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2022 fertiggestellt sein soll.

Daimler Truck. Das Mannheimer Mercedes-Benz-Werk macht sich bereit für die Zukunft und richtet den Standort für die Produktion alternativer Antriebe aus. Die Planungen sehen die seriennäßige Fertigung von Elektrobatterie-Antriebskomponenten vor. Auch ein Innovationslabor für Batterien soll entstehen – inkl. Pilotanlage für die Produktion von Batteriezellen.

MVV Enamic. Die Tochtergesellschaft der MVV Energie errichtet für Olam Food Ingredients (OFI) eine neue Dampferzeugungsanlage. Bereits seit 2003 betreibt MVV die Dampfversorgung der OFI Produktionsanlagen und geht mit der neuen, für die Verbrennung von Kakao-Schalen konzipierten Biomassekesselanlage gemeinsam mit OFI einen großen Schritt Richtung nachhaltige Zukunft.

Fuchs Petrolub. Ende März 2022 soll das neue Verwaltungsgebäude für 250 Beschäftigte des Schmierstoffherstellers bezugsfertig sein. In den Neubau der Holding investiert das börsennotierte Unternehmen rund 25 Millionen Euro.

Affimed. Für seine Expansion hat sich das international tätige Biotechnologie-Unternehmen für das ehemalige ÖVA-Haus am östlichen Mannheimer Stadteingang entschieden. Im bereits teilweise umgebauten Bürokomplex Koros bezieht das Heidelberger Unternehmen, eine Ausgründung aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum, eine Fläche von 5.500 Quadratmetern.

VERANSTALTUNGEN

| | |
|--------|--|
| 15.07. | Kick off – Initiative Industriestandort Mannheim |
| 19.11. | Treffen mit BdS Landesvorstand BW |



Startschuss für die neue Strohzellstoff-Fabrik von Essity am Traditionssstandort Mannheim. Foto: Essity / Thomas Tröster



Beginn der Bauarbeiten für die neue Lackieranlage im John Deere Werk Mannheim. Foto: John Deere

„Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim hat bei der Planung des Millionenprojekts bestens funktioniert.“

Markwart von Pentz, President Worldwide Agriculture & Turf Division, John Deere GmbH & Co. KG

WIRKUNGSZIEL

1

Mannheimer Unternehmen sind gehalten, neue Unternehmen gewonnen, Talente und Fachkräfte gesichert und gewonnen.



Übergabe des Förderbescheids für das Gemeinschaftsprojekt MINTcon. durch Dr. Michael Meister, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (3.v.l.). Foto: MRN GmbH / Tobias Schwerdt

CHANCEN FÖRDERN. UND WEITERDENKEN.

EIN ZUHAUSE FÜR AUSZUBILDENDE

Azubihaus Mannheim. Im Mai 2021 konnte das Azubihaus Mannheim in einem sanierten Kasernengebäude auf dem Konversionsareal Spinelli eröffnet werden. Insgesamt 104 eingerichtete und mit flächendeckendem WLAN ausgestattete Appartements, zwei davon barrierefrei, mit durchschnittlich 20 bis 25 Quadratmetern Wohnfläche stehen nun bereit. Unternehmen, wie die Universitätsmedizin Mannheim, die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH und die Deutsche Bahn, mieten die Wohnungen für ihre Auszubildenden an.

Mit dem Azubihaus werden Mannheimer Betriebe bei der Gewinnung und Bindung zukünftiger Fachkräfte unterstützt – ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Mannheim. Seit September wird das Azubihaus ergänzt um die Maßnahme „Ausbildungshaus+“, die den Ausbildungserfolg der Auszubildenden zusätzlich unterstützt. In Kooperation mit dem Förderband e.V. entwickelt, umfasst das Projekt Sprechstunden vor Ort, Hilfe bei alltäglichen Problemen, eine Verweisberatung an die Kammern und die Agentur für Arbeit im Einzelfall sowie ein Seminar- und Freizeitangebot. Gefördert wird Ausbildungshaus+ mit 14.500 Euro in 2021 und maximal 41.100 Euro in 2022 durch die Wirtschaftsförderung.

MINT-BERUFE IM FOKUS

Neues Netzwerk „MINTcon.“ Über 100 Projekte für mehr MINT-Berufsbildung bei Jugendlichen und insbesondere für Mädchen gibt es in der Metropolregion Rhein-Neckar. Mit dem neuen Verbundvorhaben „MINTcon.“ werden diese Einzelmaßnahmen vielfältiger Organisationen gemeinsam mit der Metropolregion Rhein-Neckar, der Hochschule Mannheim und dem Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim zusammengeführt. Ziel ist es, vorhandene MINT-Strukturen zu stärken und ein MINT-Cluster für Mannheim und die Region zu etablieren. Zu den Aufgaben des neuen Netzwerks zählt u.a. die Beratung und Begleitung Mannheimer Bildungseinrichtungen, die Gewinnung von MINT-Botschaftern und -Botschafterinnen in den Schulen und Hochschulen und die Beteiligung von Betrieben an sogenannten „Trio-Kooperationen“ mit Schulen und außerschulischen Angeboten.

„MINTcon.“ setzt einen wichtigen Teil der von der Wirtschaftsförderung initiierten „MINT-Bildungskette“ um und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des MINT-Aktionsplans für die ersten drei Jahre mit rund 500.000 Euro gefördert.

MANNHEIM ALS „PLACE TO STUDY“

Studierendenbefragung 2020. Die fünfte Befragung „Standortbindung von jungen Talenten und Nachwuchskräften“, die wie in den Jahren zuvor das Spiegel Institut Mannheim im Auftrag der Wirtschaftsförderung durchgeführt hat, zeigt eine unverändert hohe Attraktivität des Studienorts Mannheim. Ein bemerkenswertes Resultat, das sich in vielen gleichbleibend positiven Ergebnissen zeigt. Für wiederum 68 Prozent der 1.946 befragten Studierenden der Universität und der Hochschulen ist Mannheim der bevorzugte Studienort und für 58 Prozent ist Mannheim eine Option für die Zeit nach dem Studium.

Virtuelles Barcamp. 71 internationale Studierende der regionalen Hochschulen sowie regionale Unternehmen und Partner außerhalb der Region trafen sich unter dem Motto „RESTART – Digitalisierung – New Work – Sustainability“. In virtuellen Sessions wurden Zukunftsfragen und Herausforderungen in konstruktiver Atmosphäre diskutiert. Organisiert vom Welcome Center Rhein-Neckar, wird das Barcamp gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Steuerkreis Hochschulen – Stadt Mannheim. Wie wird aus dem Universitäts- und Hochschulstandort Mannheim die Universitäts- und Hochschulstadt Mannheim? Diese Frage steht im Fokus des im Frühjahr auf Initiative von Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Bildungsbürgermeister Dirk Grunert ins Leben gerufenen Steuerkreises. Beteiligt sind alle staatlichen Mannheimer Hochschulen. Der Steuerkreis soll den Austausch und die Abstimmung zwischen den Hochschulen und der



Start von Ausbildungshaus+, dem Angebot des Förderband e.V. auf Initiative und im Auftrag des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung. Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

| | |
|--------|---|
| 11.02. | Vorstellung Ergebnisse Studierendenbefragung |
| 15.03. | Steuerkreis Stadt Mannheim / Hochschulen |
| 22.03. | Erfolgreich internationale Fachkräfte für Pflege gewinnen |
| 23.03. | Virtuelles Kennenlernen Mannheim-Stipendiatinnen Hochschule Mannheim |
| 27.04. | Übergabe MINTcon. Förderbescheid |
| 09.06. | Übergabe Azubihaus |
| 06.07. | ESF Auftaktveranstaltung |
| 13.07. | Wege zur Fachkräfte sicherung (virtuell) |
| 15.07. | Treffen Mannheim Stipendiat:innen |
| 16.09. | Jobs for Future |
| 14.10. | YES, WE CAN! (Frauenwirtschaftstage) |
| 20.10. | 1. Sitzung des ESF-Begleitausschusses zur neuen Förderperiode 2021-2027 |
| 21.10. | Let's restart – virtuelles Barcamp |
| 24.10. | Steuerkreis Stadt Mannheim / Hochschulen |
| 25.10. | Empfang der Internationalen Studierenden |
| 28.10. | Stipendienfeier Universität |
| 28.10. | Professorenempfang OB |
| 07.12. | 7. RFKA-Vernetzungssitzung |
| 07.12. | 10. Arbeitsmarktkonferenz |
| 15.12. | Stipendienverleihung Popakademie (virtuell) |



Mit dem Mannheim-Stipendium unterstützt die Stadt Mannheim jährlich sieben Studierende. Foto: Tsevenna Tsokova

Stadt Mannheim, aber auch der Hochschulen untereinander intensivieren und bei übergreifenden Themen wie Nachhaltigkeit, Wohnen und internationale Kooperation eine gemeinsame Vorgehensweise etablieren.

6. BWL-Brückenmaßnahme. 11 Betriebswirtinnen und ein Betriebswirt haben 2021 an der ESF geförderten IQ-Maßnahme (Integration durch Qualifizierung) teilgenommen. Mit hoher Motivation, wertvollen Erfahrungen aus ihren Heimatländern und bemerkenswert guten IT- und Englischkenntnissen haben die Teilnehmenden die Maßnahme erfolgreich absolviert.

WICHTIGE ROLLE FÜR DIE ZUKUNFT DER ARBEIT

Europäischer Sozialfonds (ESF). Eine wichtige Aufgabe für Harald Pfeiffer: Der Geschäftsführer des Arbeitskreises ESF ist für die Förderperiode 2021 bis 2027 zum Vertreter des Städetages Baden-Württemberg für den ESF Begleitausschuss ernannt worden.

„In einem angespannten Wohnungsmarkt ist es für Ausbildungsbewerber ein wichtiges Argument, wenn ihr Ausbildungsbetrieb preiswerten und attraktiven Wohnraum zur Verfügung stellen kann.“

Freddy Bergmann, Kaufmännischer Geschäftsführer des Universitätsklinikums Mannheim

Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.



Luftbild Glückstein-Quartier. Foto: Kay Sommer

FLÄCHENENTWICKLUNG GESTALTEN. UND WEITERDENKEN.

VORANSCHREITENDE PROFILIERUNG IN ZENTRALER LAGE

Glückstein-Quartier. Das bedeutende Stadtentwicklungsprojekt direkt am Hauptbahnhof hat in 2021 weiter an Profil gewonnen. Als Entrée zum Quartier wurde im September der Lindenhofplatz fertiggestellt. Den Abschluss des Platzes und Zugang zu den Gleisen wird künftig ein modernes Gebäude der Mannheimer Parkhausbetriebe gewährleisten. Hier werden bis zur geplanten Fertigstellung in 2024 drei kleine Gewerbeeinheiten sowie ein Fahrradparkhaus entstehen.

Auf Baufeld 3 wurde der Büro- und Wohnkomplex LIV fertiggestellt. Neben der Deutschen Bahn mit ihrem Schulungszentrum haben die MBCC Group sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC dort neue Räume bezogen. Auch das neugegründete Unternehmen Snocks, die Firmen KAARISMA Recruitment, NFON, Schrödinger und stocard haben einen neuen Firmensitz im Glückstein-Quartier gefunden.

Tech Hub im MAFINEX-Technologiezentrum. Im Bereich Ecke Windeck- und Julius-Hatry-Straße wurde im Frühjahr die Westspitze des

Technologiezentrums eingeweiht. Auf 1.268 Quadratmetern entstand unter Leitung der Wirtschaftsförderung der neue fünfstöckige MAFINEX-Gebäudeteil. Der Tech Hub mit Acceleration Center für junge technologieorientierte Unternehmen wird durch eine offene Business Gastronomie ergänzt. Der Anbau wurde mit 4,8 Millionen Euro realisiert, das Land unterstützte mit 1 Million Euro EU Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

MMT-5 Westspitze Pfeifferswörth. Unter Führung der Wirtschaftsförderung entsteht auf dem Areal zwischen Maruba-Clubhaus und Einmündung Feudenheimer Straße die nächste Entwicklungsstufe des Mannheim Medical Technology-Campus. Durch die fußläufige Nähe zur Universitätsmedizin Mannheim und die räumlichen Schnittstellen mit den ansässigen Gesundheitsdienstleistern sowie Vereinen und Einrichtungen des Profi-, Olympia- und Breitensports wird hier eine Innovationsstrecke für die Gesundheitswirtschaft in der Prävention und Rehabilitation ermöglicht.

FLEXIBILITÄT FÜR ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Siemens. In der Hans-Thoma-Straße 8-10 wird Siemens als Ankermieter des nachhaltig geplanten Multi-Tenant-Gebäudes mit rund 11.000 Quadratmetern Büro-, Schulungs- und Konferenzflächen sein neues Domizil 2024 beziehen.

DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg Hessen. In Mannheim-Friedrichsfeld sollen u.a. Verwaltung und Arzneimittelproduktion diverser auswärtiger Standorte zusammengelegt und so mehrere hundert Arbeitsplätze angesiedelt werden. Hierzu wird auch eine Teilfläche genutzt, die durch Modernisierung des benachbarten Wabco-Radbremsen-Werks frei wird.

Pflege im Quadrat. Zur Betriebserweiterung, darunter Planung einer Trainingsakademie, hat das Mannheimer Unternehmen das städtische Nachbargrundstück erworben.

Heinrich Schmid. Das Reutlinger Unternehmen für Ingenieursleistungen, Maler-, Lackier- und Stuckateursarbeiten, Trockenbau sowie Raumausstattung, legt seine Mannheimer Betriebsstätten in einem Neubau in der Elsa-Brändström-Straße zusammen.

Bienco. Das Mannheimer Unternehmen für Außenanlagen, Straßen- und Sportstättenbau hat sein neu errichtetes Bürogebäude mit Werkstatt und Lagerhalle in unmittelbarer Nähe zum bisherigen Standort in der Rudolph-Diesel-Straße bezogen.

Bauunternehmung Streib. Zur Standortsicherung hat der Familienbetrieb aus Wallstadt das städtische Grundstück in der Hemmerstraße 1-3 auf 4.600 Quadratmetern Fläche angemietet.

Kämpf Schrott- und Metallgroßhandel. In der Hemmerstraße 8-10 mietet das Mannheimer Unternehmen als Ersatzfläche ein Grundstück mit 3.200 Quadratmetern an.

Hubert Niederländer. Der Straßenbaubetrieb hat eine ca. 2.800 Quadratmeter große Teilfläche in der Oskar-von-Miller-Straße in Käfertal-West erworben und wird dort ein Bürogebäude mit Sozialräumen sowie eine LKW-Halle errichten.

ANSIEDLUNGEN IM ÜBERBLICK

Gewerbegebiet Steinweg. Das Frankfurter Autohaus Ulrich wird in Mannheim auf einer Grundstücksfläche von rund 2.500 Quadratmetern eine Ferrari-Niederlassung errichten.

Turbinenwerk. ABB wird als erstes produzierendes Unternehmen auf dem Turbinencampus ab dem 3. Quartal 2022 präsent sein. Auch ABBs strategischer Dienstleistungspartner im Bereich Logistik, Verpackung und Versand, Huettemann Logistik, wird sich hier auf 2.000 Quadratmetern Hallenfläche ansiedeln. Ebenso die ASB-Landesschule Baden-Württemberg.

Honeycamp. Das Start-Up Vision Domes ist seit diesem Jahr Teil der kreativen Arbeitswelt auf dem Taylor Areal.

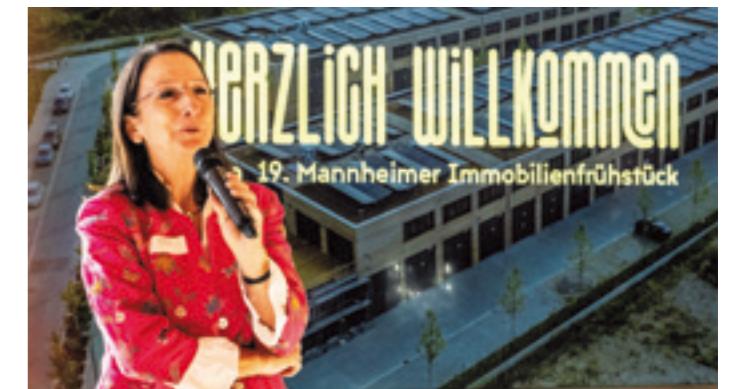
John-Deere-Straße. Das Green Tech Start-Up FRENVI vergrößert sich mit Lagerkapazitäten bei myStorage Mannheim.



Die vollendete dritte Spalte des MAFINEX-Technologiezentrums. Foto: Thommy Mardo

NEUE KONZEPTE FÜR BESTEHENDE FLÄCHEN

Musikinsel. Die Halbinsel nördlich der Differnéstraße am östlichen Rand der Neckarstadt-Ost an der Grenze zum Stadtteil Luzenberg bildet mit rund 7.600 Quadratmetern das Bindeglied zwischen den gewerblich genutzten Industriegebieten der Friesenheimer Insel und den Wohnquartieren des Luzenbergs.



Eröffnungsrede von Christiane Ram, Fachbereichsleiterin Wirtschafts- und Strukturförderung, beim 19. Mannheimer Immobilienfrühstück. Foto: Hellesdesign / Robin Heller

VERANSTALTUNGEN

27.04. 18. Immobilienfrühstück (virtuell)

20.07. Immobilien-Sommertour der MRN

30.09. 19. Immobilienfrühstück

Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.



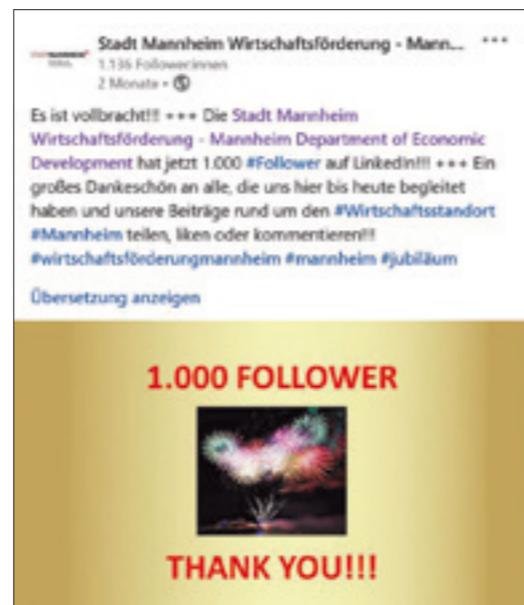
Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch (1.v.r.) und das Team der Wirtschafts- und Strukturförderung auf der Expo Real 2021. Foto: MRN GmbH

KOMMUNIKATION SCHÄRFEN. UND WEITERDENKEN.

RE-OPENING EUROPAS WICHTIGSTER IMMOBILIENMESSE

EXPO REAL. Das europaweit wichtigste Treffen der Immobilienbranche fand nach pandemiebedingter Pause im vergangenen Jahr im Oktober wieder in München statt. Selbstverständlich mit 3-G-Auflagen und geltendem Hygienekonzept – aber mit gewohnt regem Austausch und intensivem Networking. Der Wunsch nach lang vermisster Präsenz und persönlichen Gesprächen war in allen Messehallen deutlich zu spüren. Auch wenn die Expo Real zum Neustart mit rund 1.200 Ausstellern und rund 19.000 Teilnehmenden nicht an die Rekordzahlen vergangener Jahre anknüpfen konnte, bestätigte sich wiederum die Qualität des Events mit zahlreichen und hochwertigen Kontakten.

Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH mit 17 Ausstellern aus der Region informierten sich Investoren, Projektentwickler und Bauträger über die vielfältigen Investitions- und Ansiedlungsmöglichkeiten in Mannheim. Gemeinsam mit der GBG und der MWSP präsentierte sich die Stadt Mannheim in der „Mannheim-Ecke“ in Premium-Platzierung und mit neuesten Entwicklungen: vom Glückstein-Quartier über den Mannheim Medical Technology (MMT-) Campus und das entstehende Innovationszentrum Green Tech bis zum Gewerbepark „Turbinewerk Mannheim“.



LinkedIn-Account der Wirtschaftsförderung erreicht Ende 2021 1.000 Follower. Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

11. – 13.10. Expo Real

SOCIAL MEDIA WEITER IM AUFWÄRTSTREND

LinkedIn und Xing. Regelmäßige News und interessantes vom Wirtschaftsstandort Mannheim kommuniziert die Wirtschaftsförderung bereits seit 2019 via Social Media. Und dies mit wachsendem Zuspruch: Im Dezember wurde die 1.000-Marke bei LinkedIn-Followern geknackt.

ZEIT FÜR KOMMUNIKATIVE AKTUALISIERUNG

Jahresbericht der Wirtschaftsförderung. Der Überblick über die wichtigsten Aktivitäten des Jahres am Wirtschaftsstandort Mannheim erschien 2021 in neuem Outfit und mit überarbeiteter Struktur. Die Wirtschaftspolitische Strategie 2020 und ihre strategischen Kernbotschaften „Wir stärken die Basis – wir entwickeln Potenziale – wir setzen neue Impulse“ wurden wirkungsvoll in Text und Bild abgebildet. Die damit verbundene Zusammenführung der vormals neun Wirkungsziele in vier Wirkungsziele mit den Themen- und Aktivitätenfeldern der Wirtschaftsförderung sowie die Zusammenführung aller Kennzahlen wurden sichtbar herausgestellt. Ein zweiseitiges Extra-Dossier informierte über das Pandemie-Jahr 2020 und die von der Wirtschaftsförderung aufgelegten Corona-Unterstützungsmaßnahmen, wie z.B. das Info-Telefon für Betriebe und Selbstständige.

Standortbroschüre. Mehr als das regelmäßige Up-Date zu wichtigen Daten und Fakten des Wirtschaftsstandortes stand in 2021 für die Standortbroschüre an. Denn die Neuauflage beinhaltet nicht nur das aktuellste Zahlenwerk. Vielmehr präsentiert die Broschüre nun ebenfalls die inhaltlichen Schwerpunkte der Wirtschaftspolitischen Strategie 2020. Für eine zukunftsorientierte Standortentwicklung fokussiert sich Mannheim dabei u.a. auf die vier Kompetenzfelder Medizintechnologie, Smart Economy, Green Tech und Sozialwirtschaft/Social Economy.

BEWEGTBILD IN SERIE

Kurzfilmreihe Wirtschaftsförderung. Nach dem Start in 2021 wurde die Videoserie zu ausgewählten Projekten und Services der Wirtschaftsförderung fortgesetzt. Das Netzwerk Smart Production ist der Protagonist der neuen Folge, die einen Überblick über Zielsetzungen und Arbeit des zentralen Innovationsclusters für smarte Technologien in der Metropolregion Rhein-Neckar gibt.

AUFLERKSAMKEITSSTARK UNTERWEGS

Anzeigen- und Citylight-Kampagne. Die „powered by“-Anzeigenmotive setzen zentrale Aktivitäten-schwerpunkte am Wirtschaftsstandort Mannheim in Szene – mit hohem Wiedererkennungswert. Im Fokus der diesjährigen Kampagne standen der European Social Economy Summit (EUSES) und der neue Mannheim Medical Technology (MMT) Campus. Als Citylights sorgten die Motive im gesamten Mannheimer Stadtgebiet für Aufmerksamkeit.

GIVE-AWAY MIT HERZ

Mannheim-Sticker. Mit einem vielseitig verwendbaren Aufkleber, der die Mannheimer Skyline in stilisierter Form abbildet, lenkt die Wirtschaftsförderung die Aufmerksamkeit auf den Standort Mannheim. Als Give-away mit Herz setzte der Fachbereich zwei ansprechende Motive der Mannheimer Stadtansicht um. Eine emotionale Botschaft für alle Fans des (Wirtschafts-)Standorts Mannheim und solche, die es werden wollen.



Die Citylight-Plakatkampagne zum Mannheim Medical Technology (MMT)-Campus. Foto: Stadt Mannheim



Sticker mit der Skyline des (Wirtschafts-)Standorts Mannheim

„Wenn ich an meine Zeit im damaligen Amt für Wirtschaftsförderung zurückdenke, stelle ich fest, dass sich die Wirtschaftsförderung in den fast 20 Jahren seit meiner Pensionierung Ende Juli 2002 deutlich breiter aufgestellt hat. Dies belegen die Jahresberichte mit ihren Kennzahlen, vielfältigen Tätigkeitsbereichen und Aktivitäten sowie strategischen Kernbotschaften sehr eindrucksvoll und überzeugend.“
Helmut Schröder, Fachbereichsleiter Wirtschafts- und Strukturförderung Mannheim a.D.

Mannheim ist ein angesehener und nachgefragter Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.

EINKAUFSSSTANDORT STÄRKEN. UND WEITERDENKEN.

**SCOUT
MARKETING**

**WIRTSCHAFT
IN MANNHEIM[®]**

POWERED BY
Wirtschafts- und Strukturförderung
der Stadt MANNHEIM[®]

STADT MANNHEIM[®]
Wirtschafts- und
Strukturförderung

0621 / 293 3351
wirtschaftsfoerderung@mannheim.de

Virtuelle Vermarktung des Einkaufsstandorts Mannheim. Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

- 26.01. Perspektivgespräch Handel und Stadtentwicklung
- 28.01. Anrainer-Informationsveranstaltung Umbau Planken Seitenstraßen
- 17.03. Anrainer-Informationsveranstaltung Umbau Planken Seitenstraßen
- 14.07. Anrainer-Informationsveranstaltung Umbau Planken Seitenstraßen
- 08.12. Anrainer-Informationsveranstaltung Umbau Planken Seitenstraßen



Weihnachtsbeleuchtung in der Mannheimer Innenstadt mit Investitionskostenzuschuss der Wirtschaftsförderung. Foto: Daniel Lukac

DEN KUNDEN VIRTUELL GANZ NAH

Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“. Anfang des Jahres standen die Ergebnisse der Passantenbefragung des Instituts für Handelsforschung Köln fest: Top-Note 1,9 für das Einzelhandelsangebot und bundesweite Spitzenposition für Mannheim im Ranking der mittelgroßen Städte.

Im Mittelpunkt der vierten Studienauflage standen die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Ergebnisse zeigen in aller Klarheit den Trend zum Online-Einkauf: 27 Prozent der Befragten bejahen die Aussage, weniger die Innenstadt zum Einkaufen zu besuchen und verstärkt online zu shoppen. Dabei geben 19,5 Prozent an, die Internetseiten und Online-Shops der lokalen Geschäfte zu nutzen. Damit bestätigen die Ergebnisse auch das veränderte Einkaufsverhalten: Es wird gezielter und fokussierter geshoppt. Auf Basis dieser Erkenntnisse und für mehr virtuelle Sichtbarkeit hat die Wirtschaftsförderung das Projekt „Social Media Marketing“ gestartet.

Pilotprojekt Social Media Marketing. Die Kooperation von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zur „Virtuellen Vermarktung des Einkaufsstandortes Mannheim“ trägt der gewachsenen Bedeutung des Online-Handels Rechnung und soll mit gezieltem Online-Marketing die Sichtbarkeit der Akteure und ihres Angebots erhöhen. Mit Posts auf dem Instagram-Kanal visit-mannheim.de startete zum verkaufsoffenen Samstag am 03.10.2021 die digitale Offensive. Posts in hoher Frequenz folgten im November und Dezember. Die projektverantwortliche Handelsexpertin Penelope Waslyk, langjährige Geschäftsleiterin von Appelrath&Cüpper in P5, besuchte mit ihrem Scouts-Team 28 Unternehmen und stellte diese auf Instagram und Facebook vor. Ein Pilotprojekt mit hervorragender Resonanz – bei Unternehmen und Followern. So konnten beispielsweise mit nur drei Reels (Kurzvideos) allein 16.649 Ansichten und 382 Interaktionen generiert werden.

NEUER GLANZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Investitionskostenzuschuss Weihnachtsbeleuchtung. Für mehr festliche Beleuchtung und glanzvolle Weihnachtsstimmung in der umsatztarken Adventszeit hatte die Wirtschaftsförderung einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 120.000 Euro für die Werbegemeinschaft Mannheim City bereitgestellt. Nach dem Start im Vorjahr konnte in 2021 die Seitenstraßen-Illumination vervollständigt werden. Alle 40 Beleuchtungsmasten erstrahlten ebenso wie die eleganten Spiralen in den beiden baumlosen Quadraten O5 P5 und O6 P6 als auch der neue Lichterbaum am Turm des Stadthauses.

NEUENTDECKUNGEN FÜR DEN CITY-BUMMEL

- Parfümerie Schuback (Nachfolge von Douglas), Q1, 5-6
- Wolle im Quadrat (Nachfolge Wollstube Gisela), M3, 5
- Hollister (Nachfolge von Camp David und Soccx), O7, 6
- Tans Brot Boutique, O7, 4
- Arlt Computer, Umzug von P7, 10-15 nach M7, 16-18
- Ulla Popken, Umzug in ÖVA Passage
- Flink LieferService, S1, 4
- Pacos Takos, P3, 7
- Enoteca ENO, P6, 3-4
- OJIGI, Plankenhofpassage P6, 25

STEP-BY-STEP ZU NEUER FLANIERQUALITÄT

Umbau Seitenstraßen Planken. Nicht nur auf den Planken, sondern auch in den Seitenstraßen sollen sich Besuchende gerne aufhalten – für dieses Ziel startete in 2021 die Neugestaltung der insgesamt 11 Seitenstraßen. Die ersten beiden Seitenstraßen P1 P2 und P2 P3 wurden vor der Winterpause fertiggestellt. In 2022 wird der Umbau fortgesetzt. Damit die Belange des Handels und der Gewerbetreibenden frühzeitig berücksichtigt werden, ist die Wirtschaftsförderung neben den Bauherren Stadtraumservice Mannheim und MVV als Mitglied im Jour Fixe Lenkungskreis Umbau Seitenstraßen und im Jour Fixe Gewerbetreibende Umbau Seitenstraßen aktiv.

NEUE IDEEN UND KONZEPTE FÜR LEERSTÄNDE

Kooperation mit NEXT MANNHEIM. Pop-Up Gastronomie, Musik und Performance, Kunstausstellungen, Lesungen oder Repair Cafés – es gibt eine Vielzahl von möglichen Nutzungen von Leerständen mit ebenso vielfältigen Vorteilen für Zwischenutzer und Eigentümer. Dies gemeinsam zu ermöglichen, ist das Ziel von NEXT MANNHEIM und der Wirtschaftsförderung, die den direkten Kontakt zu Eigentümern herstellt. Eine wichtige Zusammenarbeit in einer Zeit, in der Online-Handel und Corona-Pandemie den Einzelhandel und die Gastronomie vor Herausforderungen stellen.

MEHR PLATZ FÜR DIE AUSSENASTRONOMIE

Ausweitung der Flächen. Zusätzliche Plätze für Gäste im Freien bedeuten für die Gastronomie eine wichtige Einnahmequelle angesichts der pandemiebedingten Umsatzausfälle und Abstandsregeln. Die Wirtschaftsförderung ist federführendes Mitglied im Verwaltungsstab Unterarbeitsgruppe Gastronomie mit den Fachbereichen Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Stadtplanung sowie dem Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim. Im Fokus: intensive Begleitung, fachliche Interessenvertretung und Beratung.

„Der Weg des Social Media Projekts ist wichtig und richtig. Mit meiner Teilnahme unterstütze ich das Projekt der Stadt, Frequenzen für den Handel zu steigern. Die Pandemie hat Digitalisierung massiv vorangetrieben, und die jungen User von Social Media Plattformen sind die Kunden von morgen.“
Wolfgang Blatt, Inhaber des Spielwarenfachgeschäfts „Urmel“ in O7

Mannheim ist ein führender Existenzgründungs- und Innovationsstandort.

GRÜNDUNGSPOTENZIALE SCHAFFEN. UND WEITERDENKEN.

IDEEN UND KONZEPTE FÜR DIE ZUKUNFT DER SOCIAL ECONOMY

European Social Economy Summit (EUSES). Wie können Sozialunternehmen dazu beitragen, die Wirtschaft nach der Pandemie umzugestalten? Wie können Digitalisierung und soziale Innovation bei sozialen oder Umwelt-Themen unterstützen oder gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen? Wie kommen soziale Unternehmen an Finanzierung? Wie können Städte die lokale Sozialwirtschaft fördern? Nur einige der Fragen, die bei der internationalen, digitalen Konferenz für die Sozialwirtschaft EUSES im Fokus standen. Mehr als 600 internationale Speaker sowie rund 3.300

Teilnehmende aus mehr als 100 Ländern beteiligten sich bei dem Event, das von der Europäischen Kommission und der Stadt Mannheim veranstaltet wurde. Neben politischen Größen wie den EU-Kommissaren Thierry Breton, Nicolas Schmit und Mariya Gabriel, dem OECD-Generalsekretär Angel Gurría sowie Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz sprachen weitere Persönlichkeiten aus der Social Economy Keynotes.

Mannheim Declaration on Social

Economy. Acht digitale "Road to Mannheim"-Events mit über 4.400 Teilnehmenden bereiteten auf das Ereignis vor und erhielten europaweite Anerkennung. Die Ergebnisse der Digitalkonferenz flossen in die „Mannheim Declaration on Social Economy“, die der Europäischen Kommission als Beitrag zum „Social Economy Action Plan“ übergeben wurde.

MEXI 2022 FÜR VIER START-UPS

Mannheimer Existenzgründungspreis MEXI 2022. Beim 11. Mannheimer Wirtschaftsforum im CinemaxX nahmen gleich vier Start-ups die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung entgegen. In der Kategorie Technologie überzeugte FRENVI mit einem Produktionsverfahren zur Fertigung essbarer Löffel und kompostierbaren Geschirrs aus dem Abfall der Lebensmittel-, Getränke- und Agrarindustrie. In der Kategorie Dienstleistungen teilten

sich zwei Siegerunternehmen das Preisgeld. Die The Hackathon Company bringt im Rahmen von Hackdays externe Digitalisierungsexperten mit Firmen zusammen. Auf Performance Recruiting ist der zweite Preisträger NXT JOBS spezialisiert. Das Social Economy Start-up Vision Domes entwickelt energieeffiziente und platzsparende geodätische Kuppeln aus nachhaltig produziertem Holz. Gesponsert wurde der MEXI 2022 von Roche, der Sparkasse Rhein Neckar Nord und der Stadt Mannheim.



MEXI-Preisverleihung im Rahmen des 11. Wirtschaftsforums.
Foto: Stadt Mannheim / Thomas Tröster

VON GROSSEM INTERNATIONALEM INTERESSE

Life Science Accelerator (LSA) Baden-Württemberg (BW). Nach der erfolgreichen Phase von 2017 bis 2020 wird das Programm bis Ende 2022 fortgesetzt. In 2021 wurden 25 Teams betreut. Von den 2021 rekrutierten 19 Teams sind zwei in Mannheim und vier in Heidelberg lokalisiert. Ein Team stammt aus Israel, ein weiteres aus Griechenland, andere Teams aus Finnland: Das Interesse bestätigt die internationale Ausrichtung und das hohe Engagement, Talente und Innovationen für die Region zu gewinnen.



Eröffnungsrede von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz beim European Social Economy Summit im Rosengarten. Foto: Stadt Mannheim



Schlüsselübergabe des neuen Tech-Hubs mit Dr. Arndt Oschmann, Leiter des Referats „Steuerung EFRE“, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg (i.v.r.), Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (3.v.l.) und Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch (i.v.l.). Foto: Stadt Mannheim

VERANSTALTUNGEN

- | | |
|--------------|---|
| 28.01. | EUSES: 5. Road to Mannheim: „Digital education & training“ |
| 25.02. | EUSES: 6. Road to Mannheim: „Towards ecological transition“ |
| 25.03. | EUSES: 7. Road to Mannheim: „Sustainable consumption & circular economy“ |
| 06. – 08.04. | Q-Summit Universität Mannheim |
| 12.04. | Technology Ventures Rhein-Neckar (virtuell) |
| 29.04. | EUSES: 8. Road to Mannheim: „Partnerships for maximizing social impact“ |
| 20.05. | Nightshift 2021 |
| 25.05. | Future of Fair Finance 2021 |
| 26. – 27.05. | European Social Economy Summit (EUSES) 2021 |
| 05.10. | VC Meet & Greet with STS Ventures |
| 13. – 14.10. | Trinational HealthTech Days (virtuell) |
| 19.10. | VC Meet & Greet with Capnamic |
| 21.10. | 5. Mannheimer Design Forum |
| 17.11. | VC Meet & Greet with Redstone |
| 20.11. | START Rhein-Neckar Existenzgründungstag der Metropolregion |
| 25.11. | VC Meet & Greet with LBBW VC |
| 26.11. | Technology Ventures Rhein-Neckar (virtuell) |

„Wir haben uns bewusst für den Standort Mannheim entschieden, da wir hier sehr gut von der Wirtschaftsförderung unterstützt werden.“

Phanindra Gopala Krishna, Abhinav Ramachandran und Stefan Beyerle, FRENVI UG, aktueller MEXI-Preisträger in der Kategorie Technologie

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.

INNOVATIONEN VORANBRINGEN. UND WEITERDENKEN.



Das Business Development Center CUBEX ONE auf dem Mannheim Medical Technology (MMT-) Campus. Foto: NEXT MANNHEIM / Daniel Lukac

INNOVATIVE KONZEPTE AUF DEM MMT-CAMPUS

Business Development Center Medizintechnologie CUBEX ONE.

Nach weniger als drei Jahren Bauzeit und mit einer Investitionssumme von insgesamt 24,85 Millionen Euro wurde das CUBEX ONE auf dem Mannheim Medical Technology (MMT-) Campus im Juni fertiggestellt. Das fünfstöckige Gebäude bietet auf 3.800 Quadratmetern vermietbarer Büro-, Werkstatt-, Labor- und Reinraumfläche sowie Veranstaltungsflächen moderne Ausstattung und Möglichkeiten für agiles, kooperatives Arbeiten. Start-ups und Spin-Offs aus Forschung und Industrie, Verbundforschungsprojekte sowie kleine und mittlere Unternehmen finden hier die ideale Basis für erfolgreiches Wachstum.

Technologiepark Mannheim GmbH (TPMA).

Ein weiteres zentrales Element des Innovationsökosystems MMT-Campus ist die TPMA als 100%-Tochtergesellschaft der L-Bank. Sie bietet komplementär zum CUBEX ONE Büro- und Laborflächen für einschlägige Branchenunternehmen jeder Größe. Von den drei geplanten Gebäuden ist das erste bereits in Betrieb und voll belegt. Das zweite mit rund 4.600 Quadratmetern wird voraussichtlich Anfang 2022 fertiggestellt und ist bereits voll vermietet. Das dritte Gebäude befindet sich in Vorplanung. Die Wirtschaftsförderung konzipiert und steuert die gesamte Entwicklung des MMT-Campus federführend.

Nach Konzeption, Architektenwettbewerb und erfolgreichem Einwerben der Fördermittel durch die Wirtschaftsförderung nimmt die mg: mannheimer gründungszentren GmbH nun als Bauherr mit dem CUBEX ONE das achte Gründungszentrum in Mannheim in Betrieb. Mit der Prämierung als RegioWIN-Leuchtturmprojekt wurden Fördermittel von insgesamt 7 Millionen Euro zur Kofinanzierung des Bauvorhabens eingeworben. 5 Millionen stammen aus EU-Mitteln – aus dem Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), weitere 2 Millionen stellte das Land Baden-Württemberg bereit.

INSPIRE Living Lab der Universitätsklinikum Mannheim GmbH.

Diese besondere Patientenstation direkt im Universitätsklinikum ermöglicht Start-ups und Unternehmen die Entwicklung und Erprobung von Gesundheitsinnovationen gemeinsam mit Medizin und Pflege in der laufenden Patientenversorgung des Krankenhausbetriebs. INSPIRE versteht sich als Innovationsmotor und zugleich Prüfstand für die Digitalisierung der Prozesslandschaft in Krankenhäusern: Hier wird getestet und geprüft, wie sich digitale Innovationen in klinische Abläufe einfügen.



INSPIRE Living lab: Testung digitaler Neuentwicklungen im Regelbetrieb der klinischen Routineversorgung. Foto: INSPIRE Living lab

VERANSTALTUNGEN

| | |
|--------|---|
| 25.03. | MedTech Dialog |
| Juni | Fertigstellung CUBEX ONE |
| 24.06. | 29. MedTech Dialog |
| 28.06. | Eröffnung INSPIRE Living Lab |
| Juli | Umwidmung Fraunhofer zu IPA Abteilung „Klinische Gesundheitstechnologien“ |
| 16.09. | MedTech Jubiläumsdialog „10 Jahre Clustermanagement“ |
| 09.12. | 30. MedTech Dialog |

NEUE AUFGABEN, NEUES TEAM

Personelle Veränderung im Clustermanagement Gesundheitswirtschaft.

Nach rund 10 Jahren erfolgreicher Entwicklung des Wert schöpfungsnetzwerks der Gesundheitswirtschaft in Mannheim und der Region gibt es einen personellen Wechsel an der Spitze. Anfang Oktober hat Katharina Fox das Clustermanagement Gesundheitswirtschaft übernommen und bringt langjährige Unternehmens- und Leitungserfahrung in Digital Health, Medical Devices, Produktmanagement und präventiver Gesundheitsförderung in die Weiterentwicklung des Mannheim Medical Technology Clusters ein.

MEDTECH DIALOG GOES DIGITAL

Virtuelles Branchentreffen. Nach coronabedingter Pause fand der MedTech Dialog im März als Online-Premiere statt. Neben dem Leitthema „Förderinstrumente in Corona-Zeiten klug nutzen: „Wumms“ und Wirklichkeit in der Gesundheitswirtschaft“ standen drei spannende Impulsvorträge und die Vorstellung eines neuen Cluster-Mitglieds auf der Agenda. Im Juni und September trafen sich Organisatoren und Referenten zum MedTech Dialog und Teilnehmende verfolgten die Ausstrahlung aus dem neu eröffneten CUBEX ONE. Der Dezember-Termin wurde wiederum als virtueller Branchentreff veranstaltet. Das Online-Format verzeichnete ebenso viele Teilnehmende wie der analoge MedTech Dialog.

NEUZUGÄNGE IM CLUSTER

SolaVieve Technologies und Affimed. Das Heidelberger Unternehmen SolaVieve Technologies hat sich 2021 im CUBEX ONE niedergelassen und entwickelt digitale präventive Gesundheitslösungen. Auf Basis einer ganzheitlich integrativen Gesundheitsbetrachtung sollen Patienten selbst aktiv werden und ihre Daten selbstständig kontrollieren können. Ein weiteres neues Mitglied ist das Biotech-Unternehmen Affimed, das sich 2022 im Bürogebäude KOROS ansiedeln wird und auf die Entwicklung therapeutischer Antikörper in der Immunologie spezialisiert ist.

MEDTECHDIALOG

JUBILÄUMSDIALOG:
GRAND OPERATIONS UPDATE

DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER 2021

TPMA
PwC
Cluster Medizintechnologie
cestatus37.com
BWB

MedTech Jubiläumsdialog: 10 Jahre Mannheim Medical Technology Cluster.
Foto: Cluster Medizintechnologie

„Im Mannheimer Cluster der Gesundheitswirtschaft finde ich seit einem Jahrzehnt Kontakte und Unterstützung zu all meinen Aktivitäten rund um das Thema Gesundheit. Egal, ob in meiner Rolle als lehrender Professor der Medizin, als Leiter des Public Health Instituts, als Unternehmensgründer oder beim Start neuer Verbundprojekte – der richtige Partner ist hier vor Ort.“

Prof. Dr. Joachim E. Fischer, Direktor des Zentrums für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit Baden-Württemberg (CPD-BW)

Mannheim ist aktiv in ausgewählten Kompetenzfeldern, die den Wirtschaftsstandort insgesamt stärken.

NACHHALTIGKEIT INTENSIVIEREN. UND WEITERDENKEN.

DIGITALER AUSTAUSCH IM NETZWERK SMART PRODUCTION

Netzwerkforen 2021. Im Zuge der gelungenen Umstellung auf Online-Events in 2020 wurde für die Netzwerkforen ein eigenes Format geschaffen: Den Auftakt machte im Frühjahr das 12. Forum „Krisenfeste Produktion und Supply Chain“ live übertragen aus dem osapiens O.LAB. Live und digital verfolgten dann auch die Teilnehmenden das 13. Forum „Effizienz durch Automatisierung“ aus dem Base-Camp von HIMALAYA, einer HIMA Tochter. Ebenfalls online erfolgreich war die UmsetzBar. Zu jedem der sechs Termine trafen sich zu dem jeweiligen Fachthema mehr als 20 Netzwerkpartner.

Smart Production Demonstrator. Leistungen an realen Abläufen zeigen – auch dazu wurde ein digitales Konzept entwickelt. Gemeinsam mit dem VDE, Barracuda und der Pfalzkom fand die digitale Premiere des Smart Production Demonstrator statt. Im Demonstrator-Raum wurden die in Vorträgen präsentierten Inhalte direkt an der Anlage veranschaulicht. Dieses Format wird in 2022 weiter ausgebaut und soll allen Mitgliedern zur Verfügung stehen.

NETZWERK-ENTWICKLUNG PROXCUBE®

Überwachung der Raumluft. Im Februar 2021 erwies sich das Netzwerk Smart Production mit seiner Kooperationskraft erneut als wirkungsvoller Treiber von Innovationen und stellte ein Gerät zur Messung, Speicherung und Analyse von Umweltdaten wie bspw. Aerosolkonzentrationen vor.



Gleich in zwei wissenschaftlichen Studien wurde der ProxiCube® eingesetzt. Ob es eine Korrelation von Flüssigkeitssäerosolen zur Kohlendioxidkonzentration in einem Raum gibt, hat sich das CeMOS Institut gefragt. In der jetzt veröffentlichten Studie kamen die Forscher zu der Schlussfolgerung, dass der CO2-Gehalt in der Luft keinen zuverlässigen Indikator für die Konzentration der Aerosole darstellt. Der Feldversuch der Feuerwehr Ilvesheim, bei dem der ProxiCube® NX3 als Messinstrument zum Einsatz kam, fand bereits im März 2021 statt. Dazu wurde nun der wissen-

Raumluftüberwacher
ProxiCube®.
Foto: Stadt Mannheim

Innovationszentrum (IZ) Green Tech Architektenwettbewerb. Bis Ende 2025 soll das IZ Green Tech im Glückstein-Quartier direkt im Anschluss an das MAFINEX-Technologiezentrum auf rund 4.200 Quadratmetern Bruttogrundfläche entstehen. Wie die Nutzung soll auch die bauliche Konzeption Nachhaltigkeit und Klimaschutz integrieren. Im Architektenwettbewerb waren somit ambitionierte Ideen für klimaneutralen Bau und Betrieb gefordert. 17 Architekturbüros haben teilgenommen, die Siegerentwürfe

schaftliche Artikel in einem internationalen Fachjournal veröffentlicht. Die Studie ist die erste ihrer Art, die Entscheidern helfen kann, ihre Corona-Schutzmaßnahmen zu überprüfen.

RELAUNCH VON SMARTPRODUCTION.DE

Mehr relevante Informationen und Event-Präsentationen, bessere Usability und Services wie Anmeldungen und Downloads – das zeichnet die neue Website des Netzwerks aus, die im Juli online ging.

HEIMAT FÜR GRÜNE TECHNOLOGIEN

Prämierung Innovationszentrum (IZ) Green Tech. Die Entwicklung zukunftsorientierter, nachhaltig grüner Technologien ist das Schlüsselement des von der Wirtschaftsförderung konzipierten IZ Green Tech. Ein Zentrumskonzept, das im Fördermittelwettbewerb des Landes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit – RegioWIN 2030“ als Leuchtturmprojekt voll und ganz überzeugte – mit bis zu fünf Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und 2,5 Millionen Euro ergänzenden Landesmitteln gefördert.

Start-ups, Verbundforschungsvorhaben und etablierte Unternehmen aus Energie und Mobilität, Ressourceneffizienz wie auch Kreislauf- und Wasserwirtschaft sowie die Klimaschutzagentur sollen hier ihre „Heimat“ finden.



Innovationszentrum Green Tech ©Steimle Architekten BDA (Stuttgart)



Innovationszentrum Green Tech ©ARGE UTA Architekten (Stuttgart) und GdIF Gutiérrez de la Fuente Arquitectos SLP (Madrid).

wählte die 40-köpfige Jury Ende Dezember aus. Zwei erste Preise ging jeweils an die Arbeitsgemeinschaft UTA Architekten und Stadtplaner GmbH (Stuttgart) und GdIF Gutiérrez de la Fuente Arquitectos SLP (Madrid) sowie das Team Steimle Architekten BDA (Stuttgart). Den dritten Platz belegte das Team wittfoht architekten bda (Stuttgart). In den kommenden Monaten wird entschieden, wie das Projekt realisiert werden kann.

PAUSE FÜR 24-STUNDEN-HACKATHON

Absage Climathon Mannheim 2021. Ideen, Technologien und digitale Lösungen wie z. B. Apps für kommunale Fragestellungen rund um den Klimaschutz entwickeln – so das Ziel des Climathon Mannheim. 2019 erfolgreich und in mehr als 100 Städten auf sechs Kontinenten gestartet, musste die Initiative des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts EIT in 2021 coronabedingt abgesagt werden.

VERANSTALTUNGEN

| | |
|--------------|---|
| 03.02. | UmsetzBar „New Work“ |
| 16.02. | Übergabe „Mannheim Cube“ |
| 17.03. | UmsetzBar „GAIA-X2“ |
| 21.04. | UmsetzBar „Smart Building2“ |
| 04.05. | 12. Netzwerkforum „Krisenfeste Produktion und Supply Chain“ |
| 09.06. | UmsetzBar „New Work in Produktionsunternehmen – Blaumann trifft Hoodie“ |
| 08.09. | UmsetzBar „GAIA-X – Chancen und Risiken für die Region Rhein-Neckar“ |
| 05. – 07.10. | Climathon (abgesagt) |
| 08.10. | VDE Rhein Main überträgt aus dem MAFINEX „Von IT zu OT – aber sicher“ |
| 21. – 22.10. | Cybersecurity Conference |
| 26.10. | 13. Netzwerkforum „Effizienz durch Automatisierung – smart, innovativ, regional“ |
| 24.11. | UmsetzBar „Sustainability in Fertigungsunternehmen – Was bedeutet die ESG Taxonomie für uns?“ |
| 20.12. | Jury-Sitzung Architektenwettbewerb Innovationszentrum Green Tech |



„Die Initiativen vom Netzwerk Smart Production bringen großartige kontinuierliche Innovationen und digitale Lösungen hervor, die uns begeistern und als wachsendes Unternehmen unterstützen. Wir von neogramm engagieren uns sehr gerne im Netzwerk und sind stolz ein Teil zu sein und zum Gelingen des Ganzen beizutragen.“

Kai Blümchen, Geschäftsführer neogramm GmbH

TRANSFORMATION AM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM.



Auftaktveranstaltung „Initiative Industriestandort Mannheim“. Foto: Stadt Mannheim

INITIATIVE INDUSTRIESTANDORT MANNHEIM – I2M

Große Industriekonzerne und industrielle Mittelstandsbetriebe in Mannheim stehen vor den Herausforderungen einer klimaneutralen Transformation ihrer Wertschöpfung. Mit der „Initiative Industriestandort Mannheim“ gestaltet die Mannheimer Wirtschaftsförderung gemeinsam mit Wirtschaft, Forschung, Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik die Entwicklung zu klimaneutraler Produktion mit konkreten Projekten. Die Initiative I2M ist im Sommer 2021 gestartet. Zu Beginn sind die 12 größten produzierenden Unternehmen des Standorts und der Hafen mit an Bord. Weitere sollen folgen. Bei der Sondierung von Verbundprojekten wurden bereits erste Themenfelder definiert – u.a. digitale Produktionsprozesse, Kreislaufwirtschaft, standortnahe Energieversorgung und Fachkräftesicherung.

GREEN TECH

Laut dem Green Tech Atlas 2021 des Bundesumweltministeriums wächst der globale Markt für Umwelttechnologien in den nächsten 10 Jahren um mehr als sieben Prozent – der deutsche Markt sogar um acht Prozent. Eine Prognose, welche die ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft bestätigt, aber auch fordert. Am Wirtschaftsstandort Mannheim ist dies kein Zukunftsszenario, sondern schon heute Realität: Zahlreiche Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft begeistern sich für ökologische Transformation durch Green Tech und schaffen so eine potentiell hohe Wertschöpfung bei gleichzeitig ökologischem Mehrwert. Einen wichtigen Schritt stellt das Leuchtturmpunkt Innovationszentrum Green Tech dar: Es verankert Green Tech im Stadtbild und wird auf Basis des Clusters die Synergien vor Ort bündeln.

GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Bereits seit 2015 ist in Mannheim die Transformation in der Gesundheitswirtschaft im Gange. Mit der Entwicklung des MMT-Campus und der Errichtung von CUBEX41, CUBEX ONE sowie den TPMA-Gebäuden wurden erstmalig Strukturen für eine enge Verzahnung von Unternehmen, Forschung und Klinik geschaffen – und damit für einen schnellen und effizienten Transfer von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte für die Gesundheitsversorgung. Hier entwickeln Start-ups und KMUs gemeinsam mit Experten aus Universität/Hochschule und Klinik Innovationen. Verbundforschungsprojekte werden realisiert und digitale Neuentwicklungen im Regelbetrieb der klinischen Routineversorgung getestet und zertifiziert.

SMART ECONOMY

Das Netzwerk Smart Production, das die Stadt Mannheim bereits 2016 ins Leben gerufen hat, ist ein imposanter Beweis für die hohe Digitalisierungskompetenz am Wirtschaftsstandort und in der Region. Mit Experten für alle Facetten der Digitalisierung in der Produktion wurden über 20 Innovationsprojekte gestartet. Im Fokus steht Industrie 4.0, um Produktionen smart, also intelligent vernetzt, zu steuern – und damit die Unternehmen der Region bereit für die Herausforderungen der Zukunft und attraktiv für High Potentials zu machen. Die Wirtschaftsförderung Mannheim plant ihr Cluster Smart Production auf Smart Economy auszudehnen, um Unternehmen und Anbieter digitaler Lösungen entlang der gesamten Logistikkette noch stärker zu vernetzen. Dabei stehen die Klimaziele der EU und die Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien sowie die Cyber Security für die Wirtschaftsförderung im Zentrum eines proaktiven und strategischen Engagements am Wirtschaftsstandort.

SOCIAL ECONOMY

Mit ihren gesellschaftlichen und ökologischen Unternehmenszielen ist die Sozialwirtschaft ein bedeutender Treiber der zukünftigen Transformation deutschlandweit und in Mannheim. In der wirtschaftspolitischen Strategie der Stadt Mannheim ist die Social Economy ein neues Kompetenzfeld. Die Wirtschaftsförderung unterstützt sozialwirtschaftliche Unternehmen mit dem Ziel, für gesellschaftliche und ökologische Innovationen eine ökonomische Basis zu schaffen und besser für die Stadtgesellschaft nutzbar zu machen. Dabei gilt es, die Sichtbarkeit der Sozialwirtschaft zu stärken. So ist z. B. bereits zum zweiten Mal in Folge Social Economy eine Kategorie des MEXI. Das Netzwerk Sozialwirtschaft, in dem sich Wohlfahrt, sozialwirtschaftliche Verbände und Wissenschaft mit der Verwaltung vernetzen, soll in Zukunft in ein stabiles Cluster überführt werden. Ein über die Stadtgrenzen hinaus bedeutendes Signal war die weltweit größte Konferenz der Sozialwirtschaft, der European Social Economy Summit, der in diesem Jahr in Mannheim stattfand.

EINKAUFSSTANDORT

Die Passantenbefragung hat den deutschlandweiten, durch die Pandemie verstärkten Trend auch für Mannheim bestätigt: Es wird mehr und mehr online geshoppt. Für eine größere virtuelle Sichtbarkeit unterstützt die Wirtschaftsförderung den Handel und hat in Kooperation mit dem Stadtmarketing eine Social-Media-Kampagne gestartet. Die Transformation am Einkaufsstandort zeigt sich auch im Wandel der Innenstadt: Ein multifunktionaler Treffpunkt und Erlebnisort, an dem neben dem Einzelhandel Wohnen und Erleben wichtiger werden und die Gastronomie ein belebendes Element darstellt. Auch die Verkaufsflächen erleben eine Evolution, wie es bereits vereinzelt sichtbar wird. Der Trend geht zu „Show Rooms“ und Erlebnishopping statt reinem Verkauf. Beispiele hierfür sind der Rückbau von C&A, die Umwandlung von Verkaufsfläche in Büros wie bei P&C, die Ergänzung um BUTLERS und Crastan Caffe bei Appelrath&Cüpper oder der Umzug von The Box ins Engelhorn Haupthaus.

FLÄCHENENTWICKLUNG

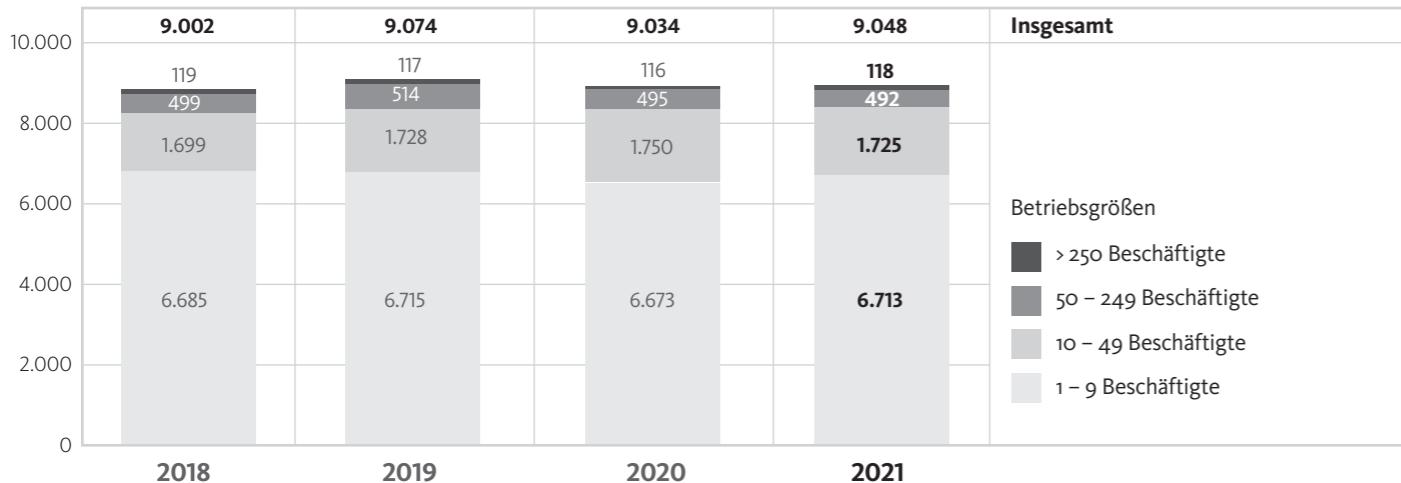
Insbesondere der Blick auf den Mannheimer Büroimmobilienmarkt zeigt Dynamik. Lockdowns und Homeoffice haben die Art des Zusammenarbeits verändert, hybride Arbeitsformen werden nicht nur diskutiert, sondern in den Unternehmen bereits gelebt und neue Konzepte für das Büro der Zukunft entwickelt. Die Nachfrage an Büroflächen am Wirtschaftsstandort bleibt dennoch unverändert hoch – wie z. B. das Interesse am Bürohaus LIV im Glückstein-Quartier zeigt. Nicht nur bei der Neuentwicklung von Büroflächen, sondern auch bei Umnutzungsvorhaben unterstützt die Wirtschaftsförderung und berücksichtigt alle Aspekte einer zukunftsweisenden Arbeitswelt, von Erreichbarkeit per Rad und Bahn bis hin zu passender Gastronomie.

ARBEITSMARKT

Data Science und KI, Robotik und ressourcenschonende Technologien ebenso wie Agilität, digitale Kollaboration und Programmierung – die Liste der Future Skills ist schon heute sehr groß und die Zahl des fehlenden Nachwuchses noch weitaus größer. Die Wirtschaftsförderung übernimmt hier einen aktiven Part, um dem Fachkräftemangel am Wirtschaftsstandort entgegenzuwirken. Von der MINT-Bildungskette über die Qualifizierung von internationalen Fachkräften bis hin zur Zusammenarbeit mit Partnern wie der Agentur für Arbeit, den Kammern, Arbeitgebern, Gewerkschaften, Hochschulen, dem Welcome Center Rhein-Neckar und der MRN: Mit vielfältigen Initiativen unterstützt die Wirtschaftsförderung die Gestaltung unterschiedlichster Wege zur Fachkräftesicherung.

DATEN UND FAKTEN ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM.

BETRIEBE NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN (Stichtag 30.06)



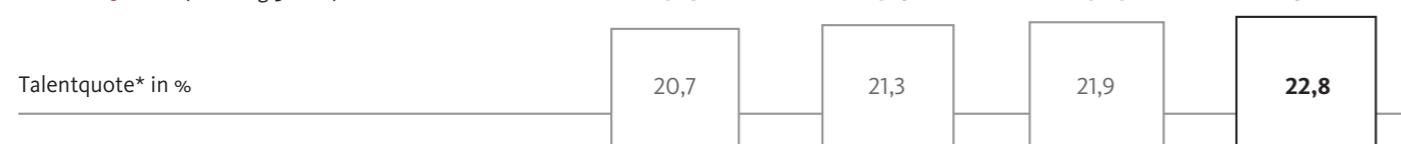
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung (Aufteilung nach Wirtschaftszweigklassifikation WZo8)

BESCHÄFTIGTE (AM ARBEITSORT) NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

| Stichtag 30.06. | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|---------|---------|---------|----------------|
| Insgesamt | 189.940 | 191.615 | 189.353 | 191.633 |
| Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon | 52.188 | 52.722 | 51.088 | 51.149 |
| - Verarbeitendes Gewerbe | 39.283 | 39.036 | 37.308 | 36.881 |
| - Baugewerbe | 9.088 | 9.787 | 9.727 | 9.989 |
| Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon | 137.491 | 138.761 | 138.132 | 140.333 |
| - Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ | 26.935 | 27.266 | 26.325 | 25.323 |
| - Verkehr und Lagerei | 11.274 | 11.648 | 11.744 | 12.037 |
| - Gastgewerbe | 5.213 | 5.281 | 4.875 | 4.479 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung (Aufteilung nach Wirtschaftszweigklassifikation WZo8)

TALENTQUOTE (Stichtag 30.06.)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

* Talentquote = Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschulabschluss an allen SV-Beschäftigten mit Arbeitsort Mannheim in Prozent

ARBEITSMARKT

| Jahresdurchschnitt | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|-------|-------|--------|---------------|
| Arbeitslose insgesamt | 8.134 | 9.032 | 12.340 | 12.644 |
| Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen mit Wohnort Stadtkreis MA in % | 4,9 | 5,3 | 7,2 | 7,2 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt

BÜRO- UND IMMOBILIENMARKT

| BÜRO- UND IMMOBILIENMARKT | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|--------|--------|--------|---------------|
| Vermarktungsvolumen in m ² (Vermietung + Transaktion an Eigennutzer) | 68.000 | 71.000 | 71.000 | 96.000 |
| Bürobestand in Mio m ² Ende des Jahres | 2,06 | 2,1 | 2,1 | 2,125 |
| Leerstand in % | 3,9 | 4,6 | 4,9 | 6,1 |
| Durchschnittsmiete in €/m ² /Monat | 12,9 | 14,0 | 13,4 | 14,3 |
| Fertigstellung von Büroflächen in m ² gif-Mietfläche | 22.000 | 18.000 | 73.000 | 13.000 |

Quelle: GIF-Jahresendabgleich - Büromärkte Deutschland 2019; GIF= (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e. V.)

GEWERBEANMELDUNGEN

| GEWERBEANMELDUNGEN | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|-------|-------|-------|------|
| Gewerbeanmeldungen durch Neuerrichtungen und Zuzüge | 2.261 | 2.623 | 2.641 | * |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

*Aktuelle Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

EXISTENZGRÜNDUNGSQUOTE – NEUGRÜNDUNGEN* JE 1.000 EINWOHNER/-INNEN

| EXISTENZGRÜNDUNGSQUOTE – NEUGRÜNDUNGEN* JE 1.000 EINWOHNER/-INNEN | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|------|------|------|------|
| Mannheim | 6,6 | 7,7 | 7,7 | * |
| Baden-Württemberg | 6 | 6,1 | 6,4 | * |

* Gründungen von juristischen Personen oder Personengesellschaften sowie von natürlichen Personen im Haupt- und Nebengewerbe, Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

* Aktuelle Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

EINWOHNER/-INNEN

| EINWOHNER/-INNEN | Stichtag 31.12. | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|-------------------------------------|-----------------|---------|---------|----------------|----------------|
| Wohnberechtigte Bevölkerung absolut | | 324.468 | 325.343 | 324.009 | 326.008 |
| Erwerbsfähigenquote* in % | | 68,9 | 68,1 | 68,6 | 68,5 |

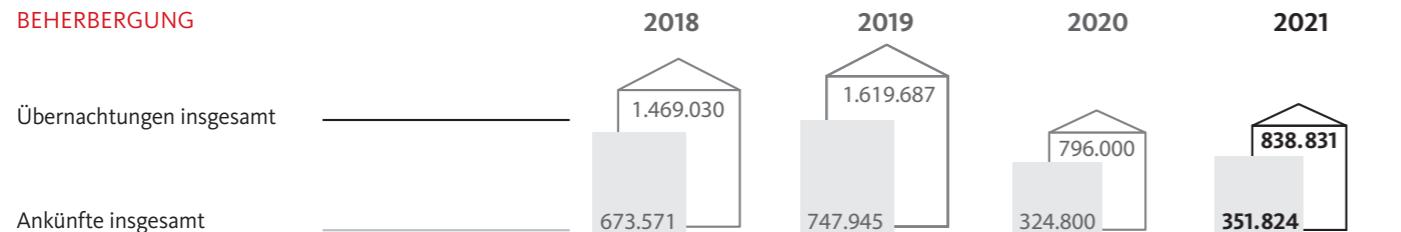
Quelle: Statistikstelle der Stadt Mannheim

* Anteil aller 15- unter 65-Jährigen an der Hauptwohnbewölkerung

DATEN UND FAKTEN ZUM WIRTSCHAFTSSTANDORT MANNHEIM.

| EINZELHANDELSSTANDORT | 2018 | 2019 | 2020* | 2021 |
|------------------------|------|-------|-------|--------------|
| Zentralitätskennziffer | 154 | 151,9 | * | 152,6 |
| EH-Kaufkraftkennziffer | 99,3 | 99,4 | * | 97,7 |

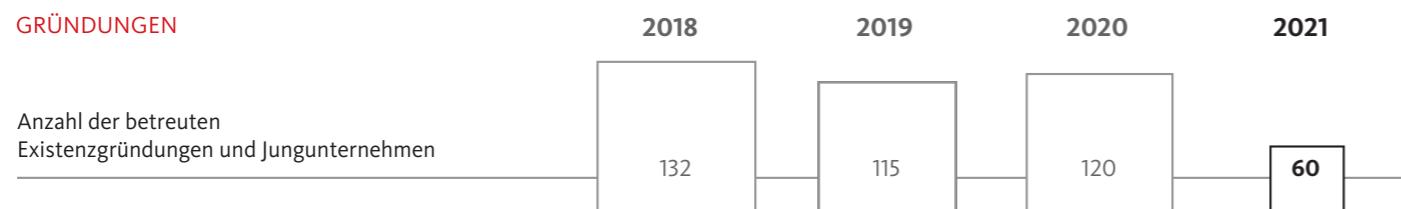
Quelle: GfK – Gesellschaft für Konsumforschung. * Aktuelle Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



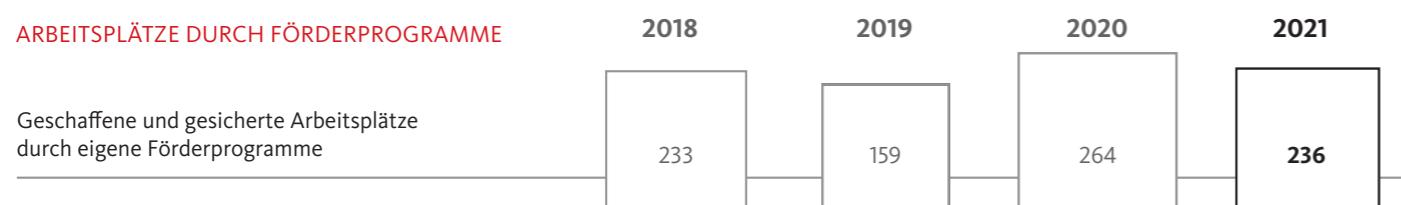
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

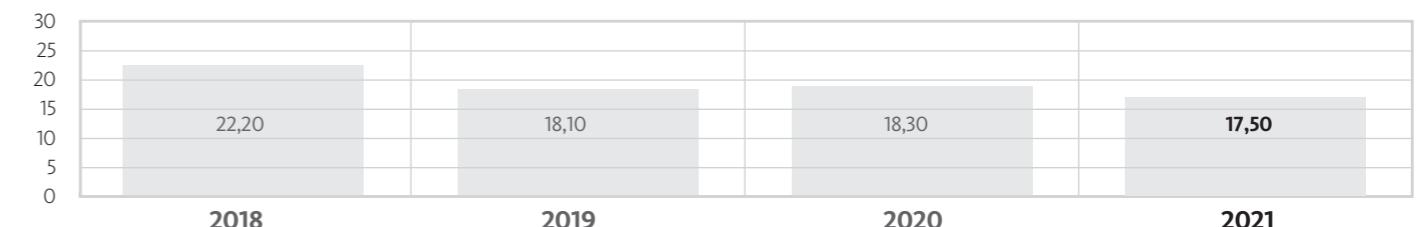


Quelle: Eigene Erhebung FB 80



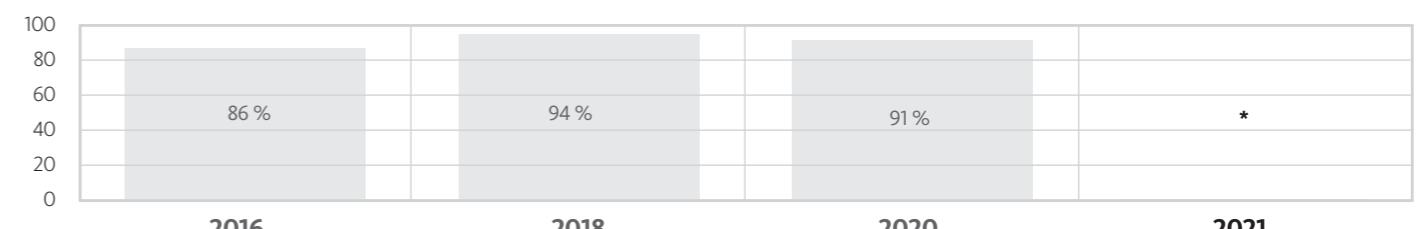
Quelle: Eigene Erhebung FB 80

BESTAND DER ENTWICKELTEN GEWERBE- UND INDUSTRIEFLÄCHEN IN KOMMUNALEM EIGENTUM (in ha)



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

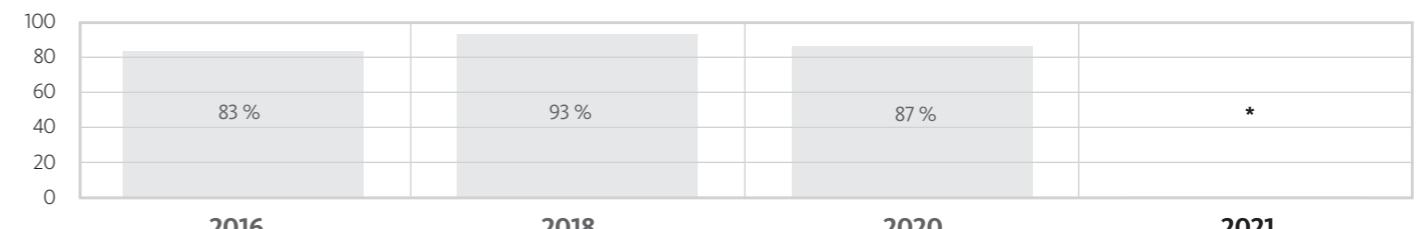
ANTEIL DER MANNHEIMER UNTERNEHMEN, DIE ANGEBEN, ZUFRIEDEN ODER SEHR ZUFRIEDEN MIT DEM WIRTSCHAFTSSTANDORT ZU SEIN



Quelle: Unternehmensbefragung

* Die Basis unserer Kennzahlen bilden die Unternehmens-, Studierenden- und Passantenbefragungen. Da diese Befragungen alle zwei Jahre durchgeführt werden, liegen uns für dieses Thema in 2021 keine aktuellen Kennzahlen vor.

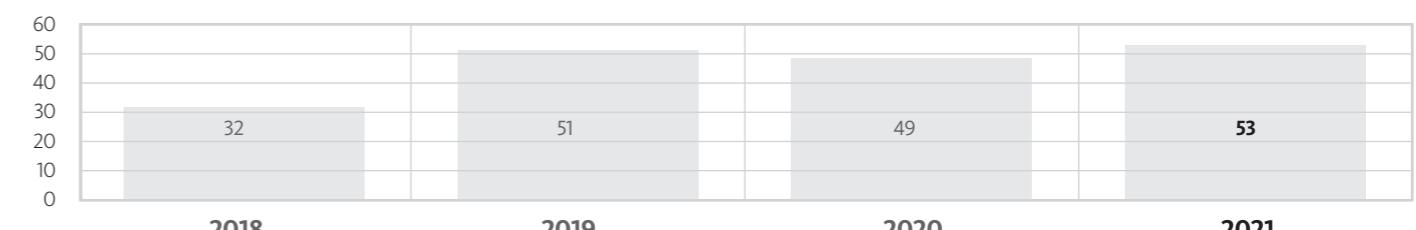
ANTEIL DER UNTERNEHMEN, DIE DER AUSSAGE ZUSTIMMEN "ICH WÜRDE DEN STANDORT WEITEREMPFEHLEN"



Quelle: Unternehmensbefragung

* Die Basis unserer Kennzahlen bilden die Unternehmens-, Studierenden- und Passantenbefragungen. Da diese Befragungen alle zwei Jahre durchgeführt werden, liegen uns für dieses Thema in 2021 keine aktuellen Kennzahlen vor.

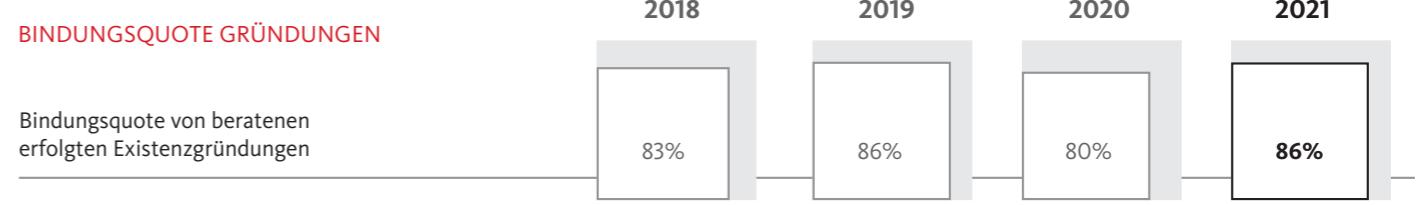
ERFOLGREICHE VERMITTLUNGEN IN GRÜNDERZENTREN



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

BINDUNGSQUOTE GRÜNDUNGEN

Bindungsquote von beratenen erfolgten Existenzgründungen



Quelle: Eigene Erhebung FB 80

31 KÖPFE FÜR IHREN ERFOLG.

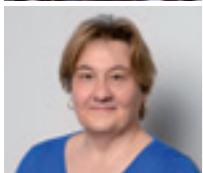
DIE WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG MANNHEIM²

Stand: 01.03.2022

SEKRETARIAT



Sekretariat
Birgit Schwind
Telefon: 0621-293-3352
birgit.schwind@mannheim.de



Sekretariat
Claudia Catani
Telefon: 0621-293-3383
claudia.catani@mannheim.de

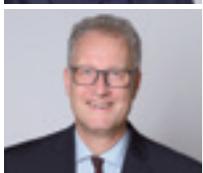
FIRMENKUNDENBETREUUNG



**Standortentwicklung, Key Account Management,
Stellvertretende Fachbereichsleitung**
Dr. Elmar Bourdon
Telefon: 0621-293-2155
elmar.bourdon@mannheim.de



Kleine & mittelständische Unternehmen
Günter Heinisch
Telefon: 0621-293-3379
guenter.heinisch@mannheim.de



Kleine & mittelständische Unternehmen
Michael Müller
Telefon: 0621-293-8803
michael.mueller@mannheim.de



Einzelhandels- & Citymanagement
Jutta Weyl
Telefon: 0621-293-3384
jutta.weyl@mannheim.de

Ihr Erfolg ist unsere Aufgabe!

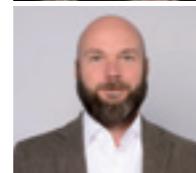
Egal ob kleine und mittelständische Unternehmen, große und etablierte Konzerne oder Gründerinnen und Gründer: Als Partner der Mannheimer Unternehmen unterstützen wir Sie mit Ideen, Wissen, Erfahrung und den besten Kontakten. Anders gesagt: Wir bringen zusammen, was zusammen gehört. Innovative Ideen mit fundierten Strategien, kreative Konzepte mit wirtschaftlichen Lösungen oder Wissenschaft und Wirtschaft. Ob Sie eine Gewerbefläche benötigen oder eine Firma gründen möchten, ob Sie Kooperationspartner oder andere Kontakte suchen, in vielversprechende Unternehmen investieren möchten, eine sichere Finanzierungslösung oder Unterstützung in Verwaltungsfragen benötigen – was es auch sein mag, wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele zu erreichen!



Fachbereichsleitung
Christiane Ram
Telefon: 0621-293-3356
christiane.ram@mannheim.de



Scout Marketing
Penelope Wasylk
Telefon: 0621-293-9978
penelope.wasylk@mannheim.de



**Service-Büro für Unternehmen,
IT-Koordination**
Andreas Braun
Telefon: 0621-293-2134
andreas.braun@mannheim.de

ANSIEDLUNG & GEWERBEFLÄCHEN



**Ansiedlung & Gewerbeflächen,
Teamleitung**
Stefan Grether
Telefon: 0621-293-3361
stefan.grether@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeflächen Süd
Martin Rostock
Telefon: 0621-293-3360
martin.rostock@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeflächen Nord
Sabine Roth
Telefon: 0621-293-3664
sabine.roth@mannheim.de



Ansiedlung & Gewerbeflächen Nord
Nicolas Vierling
Telefon: 0621-293-2815
nicolas.vierling@mannheim.de



Projekt Glücksteinquartier
Angelika Tremmel
Telefon: 0621-293-5508
angelika.tremmel@mannheim.de



EU-Projektmanagement
Sonja Hauck
Telefon: 0621-293-3382
sonja.hauck@mannheim.de

MENSCHEN & KOMPETENZEN



Fachkräfte & Talente, Geschäftsführung Arbeitskreis ESF und Welcome Center Rhein-Neckar
Harald Pfeiffer
Telefon: 0621-293-2049
harald.pfeiffer@mannheim.de



Fachkräfte & Talente, Mannheim-Stipendien
Anett Jakob-Jüngling
Telefon: 0621-293-2102
anett.jakob-juengling@mannheim.de



Fachkräfte & Talente, Koordination Brückenmaßnahme BWL und Arbeitskreis ESF
Rolf Schäfer
Telefon: 0621-293-3355
rolf.schaefer@mannheim.de



Standortmarketing & PR
Agi Orlewicz
Telefon: 0621-293-2156
agi.orlewicz@mannheim.de



Standortmarketing & PR
Bärbel Nietzold
Telefon: 0621-293-3668
baerbel.nietzold@mannheim.de

GRÜNDUNGEN & FÖRDERMITTEL



Gründungen & Fördermittel
Key Account Management
Jürgen Münch
Telefon: 0621-293-3354
juergen.muench@mannheim.de



Start-up-Beratung, Geschäftsführung Gründerverbund & MAFINEX e.V.
Sonja Wilkens
Telefon: 0621-293-3665
sonja.wilkens@mannheim.de



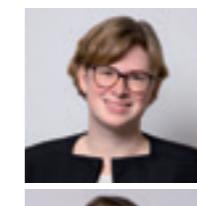
**Gründungs- & Fördermittelberatung,
Social Economy, Gründerverbund**
Matthias Henel
Telefon: 0621-293-2154
matthias.henel@mannheim.de



Gründungs- & Fördermittelberatung
Philipp Knell
Telefon: 0621-293-3357
philipp.knell@mannheim.de



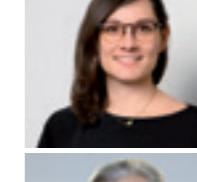
Start-up-Beratung, Koordination Life Science Accelerator Baden-Württemberg
Dr. Bodo Brückner
Telefon: 0621-293-2844
bodo.brueckner@mannheim.de



Medical Technology
Katharina Fox
Telefon: 0621-293-3367
katharina.fox@mannheim.de



Green Tech, Smart Economy
Torben Stieglitz
Telefon: 0621-293-2157
torben.stieglitz@mannheim.de



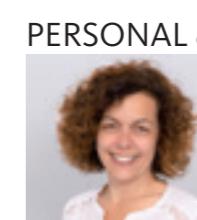
Projektmanagement
Innovationszentrum Green Tech
Elena Berberich
Telefon: 0621-293-9677
elena.berberich@mannheim.de



Geschäftsführung Netzwerk
Smart Production
Stefan Bley
Telefon: 0621-293-2939
stefan.bley@mannheim.de



Netzwerk Smart Production
Sandra Link
Telefon: 0621-293-2938
sandra.link@mannheim.de



Personal & Finanzen
Corry Merli
Telefon: 0621-293-2869
corry.merli@mannheim.de

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
Rathaus E 5 | 68159 Mannheim
Tel. +49 (0) 621 / 293 3351
wirtschaftsfoerderung@mannheim.de
www.mannheim.de

Gestaltung: POZZI

Text: Nicole Wanninger

Titelfoto: Thommy Mardo

Abbildung: MAFINEX



STADT MANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung